KBS
Kinder- und Beratungszentrum
Sauerland

Kurzkonzept der Evangelischen Kita KBS

1. Über uns & Konzept

Die Evangelische Kindertagesstätte KBS befindet sich im Stadtteil Wiesbaden-Sauerland und ist Teil des Kinder- und Beratungszentrums (KBS). Sie steht unter der Trägerschaft der Evangelischen Erlösergemeinde Wiesbaden-Sauerland. Unsere Arbeit ist Ausdruck gelebter Nächstenliebe und basiert auf dem Leitbild „Unser Netz trägt“.

Unsere Kita verfolgt ein pädagogisches Konzept, das sich an aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen, gesellschaftlichen Veränderungen und den individuellen Bedürfnissen der Kinder und Familien orientiert.

2. Pädagogische Schwerpunkte

Unsere pädagogische Arbeit stützt sich auf verschiedene zentrale Ansätze:

- Offenes Konzept mit Funktions- und Bildungsräumen – Kinder entscheiden selbstständig, wo und mit wem sie spielen.
- Situationsansatz – Pädagogik orientiert sich an den Alltagsthemen der Kinder.
- Ko-Konstruktion – Kinder und Fachkräfte gestalten gemeinsam Bildungsprozesse.
- Partizipation – Kinder werden altersgerecht in Entscheidungen einbezogen.
- Christliches Menschenbild – Wertschätzung und individuelle Förderung jedes Kindes.

3. Eingewöhnung & U3-Bereich ("Starter-Bereich")

Die Eingewöhnung erfolgt behutsam und individuell. Gemeinsam mit den Eltern gestalten wir die ersten Wochen so, dass sich das Kind sicher und geborgen fühlt.

- Mehrstufiges Eingewöhnungskonzept

- Vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Eltern
- Flexible Eingewöhnungsdauer – angepasst an das Kind

Im Starter-Bereich (Krippe) betreuen wir Kinder ab 8 Monaten. Hier stehen Ruhe, Pflege, erste Erkundungen und liebevolle Zuwendung im Vordergrund.

4. Räume & Bildungsbereiche

Unsere Räume sind Funktionsräume, die gezielt für bestimmte Lern- und Entwicklungsthemen gestaltet sind:

- Bistro: Gesunde vegetarische Ernährung, Selbstbedienung, Esskultur
- Spiel-/Leseraum: Ruhe, Sprachförderung, Bücher und Gesellschaftsspiele
- Künstlerwerkstatt: Kreativität mit Farben, Natur- und Recyclingmaterialien
- Rollenspielraum: Alltagssituationen nachspielen, soziale Kompetenzen stärken
- Bauraum: Mathematisches Denken, Teamarbeit, Feinmotorik
- Turnhalle: Bewegung, Körperwahrnehmung, Selbstvertrauen
- Außengelände: Natur erleben, gärtnern, toben und entspannen

5. Bildung & Förderung

Unsere Kita versteht Bildung als ganzheitlichen Prozess. Dazu gehören:

Sprachförderung:

- Beginn ab Tag 1, alltagsintegriert und mehrsprachig
- Reim-, Finger- und Bewegungsspiele
- „Zauberkiste“ zur Sprachstandserhebung (ab 4 Jahren)

Vorschulförderung:

- „Fit für die Schule“-Projekt mit gezielten Angeboten
- Kooperation mit der Grundschule im Sozialraum
- Förderung von Selbstständigkeit, Konzentration, Sozialverhalten

Religionspädagogik:

- Evangelische Werte im Alltag und durch Feste
- Offenheit und Toleranz für alle Religionen
- Besuche und Impulse vom Gemeindepfarrer

Inklusion & Vielfalt:

- Jedes Kind ist willkommen
- Individuelle Stärken und Bedürfnisse werden berücksichtigt

- Gemeinsames Lernen in der Unterschiedlichkeit

6. Zusammenarbeit mit Eltern & Kinderschutz

Eine gelingende Erziehungspartnerschaft ist uns wichtig.

- Feste Bezugspersonen für jede Familie
- Regelmäßige Entwicklungsgespräche & Elternabende
- Nutzung der Kita-App für Informationen & Kommunikation

Kinderschutz ist zentraler Bestandteil unserer Arbeit.

- Schutzkonzept nach § 8a SGB VIII
- Aufklärung, Prävention & strukturierte Handlungswege bei Verdacht

7. Qualität & Sozialraum

Wir arbeiten kontinuierlich an der Weiterentwicklung unserer pädagogischen Qualität.

- Teilnahme an Qualitätsentwicklung der EKHN („Qualitätsfacetten“)
- Regelmäßige Teamreflexion und Supervision
- Kooperation mit KiEZ, Grundschule und Beratungsstellen

Unsere Einrichtung versteht sich als ein Ort, an dem Kinder Geborgenheit, Wertschätzung und Anregung finden. Im Mittelpunkt unserer Arbeit steht das Kind mit seiner Persönlichkeit, seinen Fähigkeiten und Interessen. Durch unsere langjährige Erfahrung im Stadtteil sind wir eng mit der Lebenswelt der Familien vernetzt und können individuell auf soziale Gegebenheiten reagieren.

Wir schaffen eine vorbereitete Umgebung, die zum eigenständigen Forschen, Entdecken und Erleben anregt. Unser Ziel ist es, Bildung als einen selbsttätigen Prozess zu gestalten, bei dem Kinder durch aktive Teilnahme und Mitbestimmung gestärkt werden. Die Fachkräfte verstehen sich als Impulsgeber:innen und begleiten die Kinder beobachtend und reflektierend.

Der Beziehungsaufbau zu einer festen Bezugserzieher:in bildet das Herzstück der Eingewöhnung. Verlässlichkeit, Feinfühligkeit und Transparenz in der Kommunikation mit den Eltern sind dabei unerlässlich. Wir dokumentieren den Verlauf der Eingewöhnung und stehen im engen Austausch mit der Familie.

Unsere Bildungsangebote orientieren sich am Hessischen Bildungs- und Erziehungsplan (BEP) und umfassen alle wesentlichen Entwicklungsbereiche: Sprache, Motorik, emotional-soziale Entwicklung, Natur- und Umweltverständnis, Kreativität und mathematisches Denken.

Wir überprüfen unsere Arbeit regelmäßig durch Teamgespräche, externe Beratung und systematische Selbstevaluation. Im Sozialraum sind wir Teil eines starken Netzwerks, das Familien vielfältige Unterstützung und Orientierung bietet.